

Bibliotheca Ruthenea.

Die Litteratur

zur Landeskunde und Geschichte der Fürstentümer Reuss j. und ä. L.

I. Nachtrag.

Zusammengestellt von **Heinrich Alfred Auerbach.**

Der vorliegende erste Nachtrag zu meiner im 32.—35. Jahresberichte der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften zu Gera erschienenen Bibliotheca Ruthenea kommt im Umfange jener ersten Zusammenstellung gleich. Das hat seinen Grund darin, dass nunmehr auf mehrseitig geäußerten Wunsch auch auf die Litteratur des Fürstentums Reuss älterer Linie Rücksicht genommen und der Standpunkt, eine Auswahl der besten Publikationen zur reussischen Landeskunde zu geben, verlassen worden ist. So sind denn Arbeiten zur Katalogisierung gelangt, deren Wert zum Teil nur gering sein dürfte, aber es wird mich nun der Vorwurf der Unvollständigkeit weniger treffen können; dass trotzdem noch vieles übersehen worden ist, dessen bin ich mir nur zu bewusst. Von dem für die Zusammenstellung gewählten Normalschema der Centralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland glaubte ich, trotzdem gegen dasselbe von verschiedenen Seiten schwere Bedenken geltend gemacht wurden, und mir seine bibliographischen Mängel nicht verborgen sind, im Interesse der Uebereinstimmung mit den einschlägigen Arbeiten aus anderen Gebieten Deutschlands nicht abgehen zu dürfen.

Ueberaus freundlicher Unterstützung bei der vorliegenden Arbeit hatte ich mich zu erfreuen von den Herren Privatier Robert Eisel in Gera, Landrichter P. Fischer in Gera, Gymnasialoberlehrer Hertel

in Hildburghausen, Gymnasialoberlehrer Dr. Klussmann in Gera, Gymnasialoberlehrer Dr. Löscher in Gera, Professor Dr. Ludwig in Greiz, Archivrat Dr. B. Schmidt in Schleiz, Seminarlehrer M. Schott in Schleiz, Oberlehrer H. Ulrich in Greiz, Zeichenlehrer F. Weidmann in Greiz, Bezirksgeologen Dr. E. Zimmermann in Berlin. Diese Herren haben mir entweder Zusammenstellungen der von ihnen für unsere Landeskunde veröffentlichten Arbeiten übermittelt, oder mich auf Lücken der Bibliotheca aufmerksam gemacht, oder mir die ihnen unterstellten Bibliotheken in liebenswürdigster Weise zur Benutzung geöffnet. Dafür auch an dieser Stelle herzlicher und ergebener Dank!

Die vorliegenden neuen Titel sind im Anschlusse an die erste Arbeit mit den Nummern 1104—2291 bezeichnet worden, damit ein Citieren nach ihrer Nummer möglich sei. Berichtigungen und Vervollständigungen der Titel unter den Nummern 1—1103 sind der gegenwärtigen Arbeit vorangestellt. Die den einzelnen Abschnitten beigefügten Nummern verweisen auf Titel, die zu ihnen in Beziehung stehen, so wie die bei den Ortsnamen vermerkten auf solche, in denen der betreffende Ort erwähnt ist. Auch dieses Mal sind Zusätze und Erläuterungen des Unterzeichneten in eckige Klammern gestellt.

Zum Schlusse sei mir gestattet, auf einen Punkt einzugehen, über den Klarheit zu gewinnen, nicht unwichtig ist. In einer Besprechung meiner ersten Arbeit ist die Wortform „Reussenländer“ für eine „prachtvolle Neubildung“ erklärt worden. Aber ich habe mit der Anwendung derselben recht. Der Name „Reuss“ gehört nur den Mitgliedern des Herrscherhauses, sie sind die „Reussen“, die Bewohner des Landes sind „Reussenländer“. Die Bezeichnung der Landeskinder als Reussen bleibt, so oft sie auch nach Analogie der Wortformen die Preussen, die Sachsen u. s. w. angewandt werden mag, doch unrichtig. So ist ja auch die Bezeichnung „Fürst von Reuss“ nach derselben Analogie unrichtig, unsere Landesherren sind Fürsten Reuss.

Gera, am 24. April 1900.

Alfred Auerbach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera](#)

Jahr/Year: 1896-1899

Band/Volume: [39-42](#)

Autor(en)/Author(s): Auerbach Heinrich Alfred

Artikel/Article: [Bibliotheca Ruthenea 145-146](#)